



Digitale Verwaltungsarbeit: „Visionen und ihr Reality Check“

Workshop im Rahmen des Young Bureaucrats Events

Berlin, 14.06.2023



Im ersten Teil der Session stellen Euch zwei Seminargruppen der Universität Potsdam ihre Zielbilder vor, um anschließend mit Euch über die Ergebnisse zu diskutieren

Station 1:
„Zielbild für ein modernes öffentliches Wissensmanagement von morgen“

Gallery Walk
Vorstellung der „Visionen digitaler Verwaltungsarbeit“ der Studierenden der Universität Potsdam

Station 2:
„Junge Menschen als Innovatoren der Digitalen Verwaltungsarbeit im Bundestag“

Wenn die Verwaltung nur wüsste, was die Verwaltung weiß...
- Zielbild für ein modernes öffentliches Wissensmanagement von morgen -

Universität Potsdam
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Phasenprojekt im WiSe 2022/23, Dozentin: Daniela Großmann
Professor für Public & Nonprofit Management

Darin Albrecht, Leon Beel, Lena Kolb, Clara Meyer, Sven Ole Seliger, Tom Sellke

Ausgangssituation

- Wissen als zentrale Ressource der öffentlichen Verwaltung, die es systematisch zu managen gilt
- weiterer Bedeutungszuwachs für Wissensmanagement durch neue oder wachsende Herausforderungen, die auf allen Ebenen insbesondere die operative Leistungsfähigkeit der Verwaltung gefährden:

steigende Anforderungs- und Aufgabennist → begrenzte Haushaltsmittel → sinkende Personalkapazitäten

Zielbild

Entwicklung einer realistischen Persona aus der öffentlichen Verwaltung und Erhebung sowie Auswertung qualitativer Interviewdaten zur Konzeption eines Zielbildes für ein modernes Wissensmanagement von morgen.

Herausforderungen & Lösungsansätze

Unzureichende Steuerung von Wissensmanagement	Personelle Verortung durch Wissensmanager:innen
Bestehendes Wissen bleibt häufig unerkannt	Netzwerkbildung und Job Rotation fördern
Kaum eigenständige Entwicklung von Wissen	Systematische Personalentwicklung forcieren
Technische Potenziale bleiben ungenutzt	Tools des Change- und Prozessmanagements nutzen
Wissensverluste bei Personalabgängen	Wissensintensive Offboarding umsetzen

Kurzporträt Thomas Kaiser

Personelles

- Name: Thomas Kaiser
- Alter: 60 Jahre
- Position: Gruppenleitung

Eigenschaften

- Introverswert
- Traditionell
- Einzelkämpfer
- Nachlässig
- Extroverswert
- Innovativ
- Teamplayer
- Pflichtbewusst

Ziele

- effektives Verwaltungshandeln
- Ableitung demografischer Wandel
- Arbeitsbelastung

Ziel

„Ich möchte einen respektvollen Dienstaustritt und mein Wissen sowie mein Team gesichert wissen.“

Belastungen

- zunehmende personelle Ressourcen
- Zurückhaltung gegenüber neuer ICT
- ausbaufähige Lernbereitschaft bei Kolleg:innen

Angabe

- Bedienstetungsverlust im Ruhestand
- fehlende Wertschätzung
- Informationsverlust

Zielbild

Onboarding Kolleg:in	Implementierung IKT	Eigenes Offboarding
Persona fordert stellvertretende Person zum Wissenstransfer in digitales Speichermedium auf und ernennet Buddy für Neuensteiger:in	Persona fordert sein Team dazu auf, gebotene Teilnahmsformate bei der Implementierung neuer IKT zu nutzen	Persona nimmt Kontakt mit Wissensmanager:in zur Planung der Wissensicherung auf, führt Bedarfsgespräch mit Führungskraft und zum strukturierten Wissenstransfer
Persona ermöglicht schnellen Besuch von (IKT-)Schulungen, stellt sonstige Wissensbedarfe bei Neuensteiger:in fest und sorgt für deren Erfüllung	Persona erprobt im Rahmen der Pilotierung die IKT und definiert aktiv Anpassungsbedarfe hinsichtlich seiner alltäglichen Arbeitsanforderungen	Persona dokumentiert kontinuierlich Wissen, nutzt unterstützende IT-Wissenssicherung & führt erstes Offboarding mit Nachfolger:in
Persona fördert Integration und Vernetzung von Neuensteiger:in in Team und Fachbereich	Persona nutzt nach dem Rollout Schulungsangebote und Digitalisierungsmaßnahmen selbst und sein Team mit der neuen IKT vertrauter zu machen	Persona führt Übergabegespräch Führungskraft, Wissensmanager:in und Nachfolger:in für finalen Wissenstransfer

Teil 1
40 Minuten
Je Zielbild 2x 20 Minuten
Vorstellung & Diskussion
in Kleingruppen

Wechsel nach 20 Minuten

DIE ZUKUNFT GEHÖRT UNS
JUNGE MENSCHEN ALS INNOVATOREN DER DIGITALEN VERWALTUNGSARBEIT IM BUNDESTAG

1 | Ausgangslage

Zentrale Herausforderungen

- Unterschiedliche und teils nicht vorhandene Strukturen und Angebote für junge Menschen im Bundestag bei den Fraktionen und der Bundestagsverwaltung
- Schwache und wenig digital verfügbare Vernetzungsmöglichkeiten innerhalb des Deutschen Bundestages
- Fehlende überfraktionale Zusammenarbeit bei Themen, die für alle Akteure relevant sind: demokratieethisch fundierte Weiterbildung für Mitarbeiter:innen und Nachwuchskräfte

Ziel des Projekts

- Strukturen der Weiterbildungs- und Nachwuchsförderung innerhalb des wichtigsten Gremiums unserer Demokratie beleuchten
- Defizite und Chancen bei der Digitalisierung, Automatisierung und Vernetzung herausarbeiten, um daraus ein Zukunftsszenario zu entwerfen
- Zukunftsbild der Bundestagspräsidentin als Anregung für die Weiterentwicklung der Strukturen innerhalb des Bundestages vorstellen

2 | Untersuchungsgegenstand und Ergebnisse

Hypothese: Wenn es mehr digitale, hybride und fraktionsübergreifende Bildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten für junge Menschen gibt, steigt sich die Arbeitgeberattraktivität.

Ergebnis: Praktikantenprogramm SPD-Bundestagsfraktion als Voraussetzung für erfolgreiche Bildungs- und Vernetzungsprogramme im Bundestag

3 | Entwicklung und Umsetzung des Zielbilds

Persona

- Ira Fawatz, Praktikantin bei der Bundestagspräsidentin im Jahre 2033
- Freut sich darauf, neue Menschen und die Arbeit im Deutschen Bundestag besser kennenzulernen
- 10 Jahre ältere Cousine berichtet ihr, wie Praktikum damals war
- Erzählt von den Unterschieden zwischen Praktikum von Cousine und ihrem

„Meine Cousine hat mir erzählt, dass die Bundestagsverwaltung 2023 nur ein Programm für ausländische Studierende angeboten hat. Gut, dass heute im Jahre 2033 ein Bildungsprogramm für alle Beschäftigten gibt, durch das die Werte unseres Grundgesetzes gefördert, die Funktionsweisen der parlamentarischen Demokratie erklärt und die überfraktionale Zusammenarbeit gestärkt wird.“

Die Bundestagsverwaltung der Zukunft 2033

Drei zentrale Lösungsansätze für eine zukunftsfähige Verwaltung innerhalb des Deutschen Bundestages

- Die Plattform „Social Bundestag“**
Angelegt an die Funktionen der Plattform „LinkedIn“
- Das Bildungsprogramm der Bundestagsverwaltung**
Ein Bildungsprogramm für alle Beschäftigten im Bundestag
- Das Intranetwerk des Deutschen Bundestages**
Eine gemeinsame Arbeitsplattform angelegt an die Funktionen von MS Teams

Unser Zukunftsbild zeigt die Entwicklungspotenziale bei der Digitalisierung, Automatisierung und Vernetzung, die sich aus den Erfahrungswerten von Arbeitnehmer:innen und Arbeitgebern unterschiedlichen Alters ergeben

Im zweiten Teil der Session wollen wir mit Expert:innen der öff. Verwaltung Realität, Erwartung und Vision in Einklang bringen & Handlungsempfehlungen herausarbeiten



Prof. Dr. John Siegel

Professor an der HWR, Lehrbeauftragter an der Uni Potsdam und Experte für Public und Nonprofit Management



Juliette Müller

Stellv. Referatsleiterin im Auswärtigen Amt und Expertin für Digitales Wissensmanagement



Dr. Richard Grasshoff

Manager bei der PD und Autor des Buches „Kollaboratives Wissensmanagement“

Podiums- diskussion

„Reality Check“
und Diskussion der
Zielbilder mit
Expert:innen der
öffentlichen
Verwaltung

Teil 2

30 Minuten



Stefan Schlenz

Leiter der Personalabteilung in der SPD-Bundestagsfraktion und Experte für Vernetzung im Bundestag



Anika Wilczek

Senior Managing Expert bei der PD und Expertin für Digitale Vernetzung & Kollaboration



Phillip Jung

Consultant bei der PD, ehem. Büroleiter bei einem Abgeordneten der SPD-Fraktion und Experte für Vernetzung im Bundestag

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Wir sind gerne für euch erreichbar



Pia John
Managerin
Pia.John@pd-g.de



Marie Armbruster
Senior Consultant
Marie.Armbruster@pd-g.de



PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH

Friedrichstraße 149, 10117 Berlin

T +49 30 25 76 79 - 0

F +49 30 25 76 79 - 199

info@pd-g.de

www.pd-g.de

